

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Hintergrund und Anlage der Untersuchung	5
2.1	Drogentests aus sozialwissenschaftlich-kriminologischer Perspektive	5
2.1.1	Drogentests zwischen Risikomanagement und moralischem Kreuzzug	6
2.1.2	Drogentests als Formen sozialer Kontrolle und Überwachung	9
2.1.3	Drogentests als Disziplinierungstechnik	11
2.2	Forschungsstand zu den praktischen Intentionen und Impli- kationen des Drogentests	13
2.2.1	Intentionen des Drogentests	14
2.2.2	Implikationen und Folgen des Drogentests	15
2.3	Anwendungsrationalitäten des Drogentests	17
2.4	Methodisches Vorgehen	19
2.4.1	Die qualitative Bestandsaufnahme	20
2.4.2	Die Analyse exemplarischer Anwendungskontexte	23
3	Detektionsanalytische Grundlagen von Drogentests	27
3.1	Drogenkonsumkontrolle ohne Drogentest – ‚Torkelbogen‘ und standardisierte Fahrtüchtigkeitstests (SFT)	28
3.2	Bioanalytische Verfahren des Drogentests	33
3.2.1	Drogenschnell- bzw. -vortests	33
3.2.2	Laborgebundene Verfahren	43
3.3	Drogentesten als soziotechnische Interaktion	45

V

4	Drogentestanwendungen in Deutschland	49
	<i>Eine qualitative Bestandsaufnahme</i>	
4.1	Straßenverkehr	50
4.2	Warenverkehr	51
4.3	Arbeitswelt	52
4.4	Justizvollzug und Bewährungshilfe	57
4.5	Soziale Arbeit	58
4.6	Tests im privaten Kontext	60
4.7	Schulwesen	62
4.8	Drogentests in medizinischen Settings	63
4.9	Vereinzelte Testeinsätze in weiteren Bereichen	66
4.10	Zusammenfassung	66
5	Drogentests in der Sozialen Arbeit	69
	<i>Die Technologisierung des Vertrauens</i>	
5.1	Einleitung	69
5.2	Der Fall Kevin und das Jugendamt – Drogentestpraktiken der Bremischen Familienhilfe	71
5.2.1	Eine neue Familienhilfe formiert sich	73
5.2.2	Haaranalysen bei Bremer Kindern	74
5.2.3	Das Probleme der verschiedenen Interpretationen	81
5.2.4	Das Drogenbild der bremischen Familienhilfe	85
5.2.5	Die Konsequenzen der Drogentestpraktiken	87
5.2.6	Fazit	91
5.3	Drogentests im Pflegekinderwesen – Das Beispiel Hamburg	92
5.3.1	Pflegekinderhilfe und Drogentests	95
5.3.2	Drogentestungen im Hamburger Pflegekinderwesen	96
5.3.3	Fazit	101
5.4	Drogentests in der Geburts- und Familienhilfe in Sachsen	101
5.4.1	Sachsen und das ‚Crystal Problem‘	102
5.4.2	Die neue ‚Killerdroge‘ Crystal Meth	104
5.4.3	Interventionen in die Familien	105
5.4.4	Die Durchführung der Drogentests	107
5.4.5	Die Konsequenzen der Drogentestpraktiken	108
5.4.6	Die Verantwortung der Professionellen und das Bedürfnis nach Sicherheit	110
5.5	Fazit: Der Drogentest als Technologisierung des Vertrauen	113

6	Drogentests an Schulen	123
	<i>Zwischen Kontrolle, Gespräch und Vertrauen</i>	
6.1	Öffentliches Schulwesen	124
6.2	Internate	128
6.2.1	Die Praxis des Drogentestens	130
6.2.2	Drogentestpraktiken als Drogenprävention	139
6.2.3	Ökonomisches Kalkül	146
6.2.4	Kontrolle und Vertrauen	149
6.2.5	Verantwortungsübertragung	152
6.3	Fazit	153
7	Drogenkonsumkontrollen am Arbeitsplatz	155
	<i>Drogentests zwischen (Ver-)Sicherheit(lichung), Gesundheitsschutz und ökonomischer Kalkulation</i>	
7.1	Einführende Bemerkungen zu Drogentests am Arbeitsplatz	155
7.2	Safety first! – Drogentests als (präventive) Sicherheitstechnologie ..	159
7.2.1	Drogenkonsumierende Arbeitnehmer*innen als Sicherheitsrisiko	160
7.2.2	Fallbeispiel: Drogenkonsum bei gefahrgeneigten Tätigkeiten und die Frage der Verhältnismäßigkeit von Drogenkonsumkontrollen im bestehenden Arbeitsverhältnis	188
7.2.3	Drogentests zwischen Arbeitsunfall-Prävention, Verantwortungsabgabe und Symbolik	195
7.3	Betriebliche Suchtprävention: Drogentests als Gesundheitstechnologie	199
7.3.1	Drogenkonsumierende Arbeitnehmer*innen und Betriebliche Suchtprävention	199
7.3.2	Fallbeispiel: Drogentests als Maßnahme der Suchtprophylaxe in einem Betrieb der chemischen und metallverarbeitenden Industrie	212
7.3.3	Der Drogentest als Gesundheitstechnologie	221
7.4	Weitere Funktionen von Drogentests am Arbeitsplatz	223
7.4.1	Der Drogentest als „erweiterter Intelligenztest“	223
7.4.2	Drogentests und Wirtschaftlichkeit	224
7.5	Fazit: Drogentests zwischen Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Gesundheit	227

8 Diskussion: Anwendungsrationalitäten und Folgen des Drogentestens	229
8.1 Anwendungsrationalitäten zwischen Risiko und Moral.....	229
8.2 Anwendungsrationalität(en) der Sicherheit.....	234
8.3 Anwendungsrationalitäten zwischen Gesundheit, Fürsorge und ökonomischen Interessen	239
8.4 Folge des Drogentestens: Der Kreislauf des doppelten Misstrauens .	243
9 Fazit.....	247
Literaturverzeichnis.....	251